

November 2019

RTL-ONLINE: „Farbenblinder Junge sieht die Welt auf einmal bunt.“

STERN.DE: „Lehrer macht farbenblindem Jungen ein Geschenk – und das verändert sein Leben.“

KRONENZEITUNG: „Farbenblinder Bub sieht die Welt erstmals bunt.“

NEIN! und nochmals NEIN!

Immer wieder wird besonders im Internet für Brillen geworben, die angeblich Farbenblindheit ausgleichen oder gar heilen können. Diese **EnChroma[®]-Brillen** und ähnliche Produkte mögen bei einer **Rot/Grün-Sehschwäche** oder anderen Farbfehlsichtigkeiten helfen.

Bei Achromatopsie, der totalen Farbenblindheit, helfen sie gar nicht!

Bei den **EnChroma[®]-Brillen** wird der Bereich des Lichtspektrums herausgefiltert, der den Übergang von Grün zu Rot ausmacht. Dadurch erscheinen die Farben Grün und Rot den Menschen mit einer **Rot/Grün-Schwäche** eindeutiger, kontrastreicher. Die Fehlfunktion der Zapfen in der Netzhaut wird dadurch weitgehend ausgeglichen. Die Betroffenen können diese Farben dann besser differenzieren.

Bei Menschen mit Achromatopsie arbeiten die farbsensiblen Sinneszellen, die Zapfen, in der Netzhaut gar nicht. Achromaten sehen die Welt in unendlich vielen Grautönen, sie können keine Farben erkennen. Die Welt erscheint für völlig farbenblinde Menschen immer wie in einem Schwarz/Weiß-Film. Achromaten helfen **EnChroma[®]-Brillen** oder ähnliche Produkte deshalb nicht. Die durch diese Brillen hervorgerufenen Veränderungen des Lichtspektrums erleben Achromaten nur als eine geringe Veränderung der Grauwerte. Achromaten kennen ähnliche Effekte von ihren Kantenfilterbrillen. Diese speziellen Brillen schützen im Wesentlichen vor dem hellem, kurzwelligen Blauanteil des Lichtspektrums (< 540 oder < 585 nm). Sie haben auch einen Einfluss auf die wahrgenommenen Grautöne. So sehen Achromaten mit Kantenfilterbrillen rote Farbtöne in einem helleren Grau und blaue Farbtöne dunkler.

Zur Abgrenzung von Farbsehschwächen und Farbenblindheit ist noch wichtig zu wissen, dass Achromaten zusätzlich an extremer **Licht- bzw. Blendungsempfindlichkeit und Sehschwäche** (Visus $\leq 0,1$) leiden.

Die sehr emotional beworbenen **EnChroma[®]-Brillen** haben eine Wirkung und damit auch eine Berechtigung für farbfehlsichtige Menschen, z.B. mit Rot/Grün-Schwäche. **Doch die Gleichstellung der Begriffe Farbenblindheit und Farbsehschwäche in der Werbung und Berichterstattung für EnChroma[®]-Brillen ist zumindest irritierend und führt immer wieder zu Verwirrungen.**

Hans-Werner Merkelbach
1. Vorsitzender
Achromatopsie Selbsthilfe e.V.
Graf-Recke-Str. 160
40237 Düsseldorf
+49 211 26177295

achromatopsie@online.de
www.achromatopsie.org